



Onboarding

Nach dem Finden kommt das Binden

O-Töne aus der Studie Azubi-Recruiting Trends

? **Wir haben junge Menschen gefragt, was sie sich wünschen, um gut in den Unternehmen anzukommen und warum sie Unternehmen ghosten:**

„ Eine hilfreiche Unterstützung bezüglich der Vorbereitung auf die Ausbildung. Beispielsweise, Tipps zur Kleidung oder andere Tipps für den ersten Tag im Betrieb.

Keiner war auf mich vorbereitet.

Leere Versprechen, die beim Vorstellungsgespräch gegeben wurden. Der Schock kam dann mit den ersten Arbeitstagen bezüglich Urlaubstage: Plötzlich weniger und Gehalt auch.

„

- Gute Organisierung des ersten Ausbildungstages
- Equipment bereitstellen
- Kontaktherstellung zu anderen Azubis

„ Eventuell einen Schnuppertag/Kennenlerntag/ Rundgang vor dem ersten Arbeitstag – Behandlung auf Augenhöhe.

„ Nach längerer Suche hat sich herausgestellt, dass bereits schon Freunde dort gearbeitet haben und alle Probleme dort hatten und sich nicht integrieren konnten.

„ Es waren drei erste Tage, die nur über Theorie von Automatisierungstechnik gingen und mir das Ganze zu langweilig wurde und ich mir nicht vorstellen konnte das für die nächsten 40 Jahre zu machen.

„ Die Betriebe ghosten mich, warum darf ich sie nicht ghosten? Ohne Vertrag bin ich zu gar nichts verpflichtet. Bewerbungsprozesse dauern eh zu lange, kosten unnötig Zeit und Geld, wenn ich keine Lust habe, werde ich einfach gehen.

„ Crash-Kurs Tage zur Vorbereitung, um das Unternehmen kennenzulernen.

„ Schlechte Kommunikation mit den Personalleitern

Jetzt weißt du, warum wir uns das Thema Onboarding vorgeknöpft haben: Weil Bedarf besteht. Bedarf nach Informationen, Struktur und Herzblut.

Viel Spaß beim Lesen!



Felicia Ullrich



Johannes Imhof

4 gute Gründe

für gut strukturierte Onboarding-Prozesse

Gutes Onboarding ist mehr als ein herzliches Willkommen am ersten Arbeitstag. Mehr als das Mega-Event zum Einstieg. Gutes Onboarding nimmt alle mit an Bord – die neuen Azubis, die Ausbildenden und alle Mitarbeitenden. Gutes Onboarding vergisst niemanden und wird nicht vergessen.

Warum? Gutes Onboarding spart Kosten, Zeit und Nerven. Es...

baut Ghosting vor

60%

der Unternehmen haben die Erfahrung gemacht, dass Azubis trotz Ausbildungsvertrag die Ausbildung nicht beginnen. Die Jugendlichen machen unter anderem schlechtes Onboarding für ihr Ghosting verantwortlich.

Quelle: Azubi-Recruiting Trends 2024

verhindert Abbrüche



Der prozentuale Anteil abgebrochener Ausbildungen ist im Sommer 2023 erneut um 2,1 auf 29,6 % gestiegen. Gutes Onboarding sorgt für Zufriedenheit von Anfang an und senkt die Gefahr eines Ausbildungsabbruchs.

Quelle: Berufsbildungsbericht 2024

verbessert den Employer Brand

82%

der Jugendlichen haben sich bei ihrem Ausbildungsunternehmen beworben, weil dessen Ausbildung einen guten Ruf genießt. Ein guter Einstieg und positive Erlebnisse steigern deine Ausbildungsattraktivität.

Quelle: Azubi-Recruiting Trends 2024

erfüllt Wünsche

92%

der Jugendlichen wünschen sich einen Ablaufplan für ihren ersten Arbeitstag. Bekommen haben ihn nur 62 % der Befragten. 88 % wünschen sich Informationen zur Berufsschule, erhalten haben diese nur 40 %. Automatisiertes Onboarding sorgt dafür, dass alle gut informiert starten, ohne dass du viel Aufwand betreiben musst.

Quelle: Azubi-Recruiting Trends 2023

Wie gutes strukturiertes Onboarding geht? Einfach umblättern und weiterlesen



Willkommen an Board



Wie Azubis sich ihr Onboarding wünschen

Jedes Jahr zum 01.08. und 01.09. das Gleiche: Bei LinkedIn übertrumpfen sich die Unternehmen mit höher, weiter, spektakulärer. Da seilen sich neue Azubis von Brücken ab oder erklimmen Gipfel.

Beim Lesen musste ich an eines unserer **Teamevents** denken. Eine Art Schnitzeljagd: 5 km Strecke, maximal 50 Höhenmeter. Nach der Hälfte der Strecke zog ich ein Sauerstoffzelt in Erwägung. Nicht für mich. Für die von Corona, dem Sofa und dem Zocken geschwächten Youngsters. Den Weg zum Gipfel hätten wir mit Leichen gepflastert.

Onboarding heißt für mich gut ankommen. **Mich sicher fühlen in einem fremden Umfeld.** Wissen, wo alles ist und was von mir erwartet wird. Mich vor einer Gruppe bis dato fremder Menschen meiner Höhenangst stellen? Wäre nicht meine Vorstellung von gut ankommen. Aber Geschmäcker sind verschieden.

Deshalb haben wir die gefragt, die es wissen müssen: die Azubis.

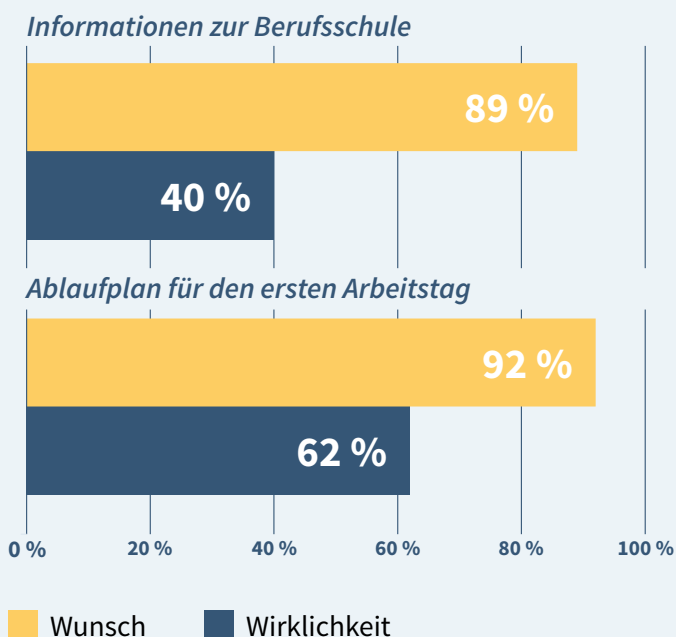
? „Was hättest du dir gewünscht und was hast du erlebt?“

1. Wunsch

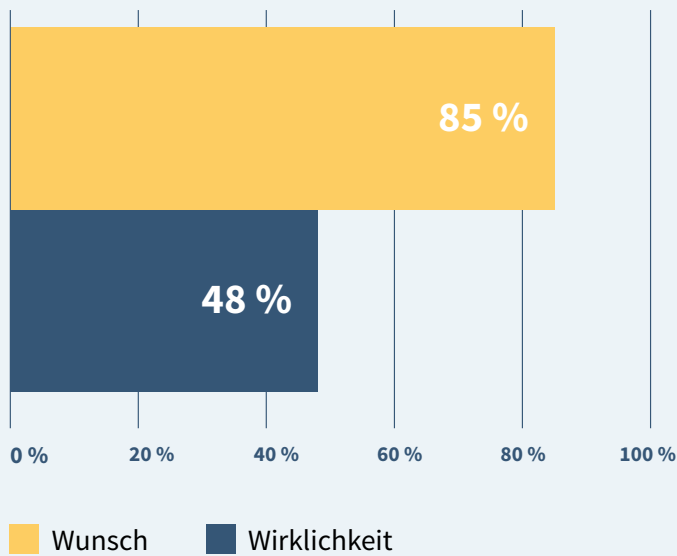
Informationen vorweg

„Ein Ablaufplan für den ersten Arbeitstag“ war der Top-Wunsch der Azubis. Die Abfrage der Wirklichkeit zeigt: Klingt einfach, wird aber nicht immer erfüllt. Noch größer ist die Abweichung von Wunsch und Wirklichkeit bei den „Informationen zur Berufsschule“.

Einfache Lösung: All diese Informationen schickst du mit dem Onboarding-Tool im Azubi-Navigator an deine Azubis. Zeitgesteuert und automatisiert. Damit nichts und keiner verloren geht.



Azubi-Start-Paket



2. Wunsch

Ein Azubi-Start-Paket

Ein Paket, gefüllt mit Informationen und kleinen Nettigkeiten. Mit Infos zum Unternehmen, zum Dresscode, zur Anfahrt, zur Parksituation, Hinweisen auf den Azubi-Newsletter oder einem Block und einem Give-Away. Wie wäre es mit einer eigenen Tasse, Mutmach-Schokolade oder dem u-form Start Buch? All das verpackt in einer Schultüte? Meine Lieblingsidee zum Thema Onboarding, geklaut bei einem Kunden.

Pakete physisch verschicken kann der Azubi-Navigator nicht. Aber Sie automatisch daran erinnern, das kann er.

3. Wunsch

Unterstützung bei Fragen zur Krankenkasse und Versicherung

Mama, ich bin 12 Jahre zur Schule gegangen, habe Abitur, aber kann den Unterschied zwischen der privaten und der gesetzlichen Krankenkasse nicht erklären.

Dieser O-Ton meines Sohnes drückt aus, wie es vielen Jugendlichen geht.

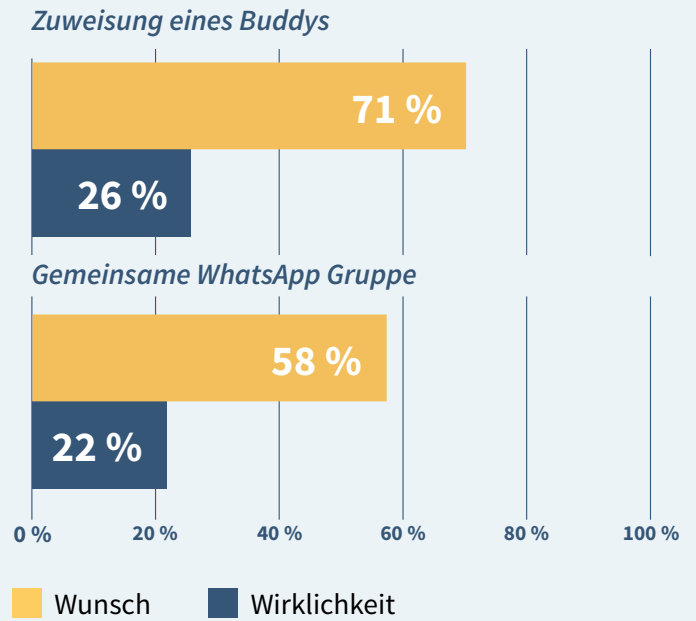
Mit unserem Gesundheitspartner BARMER haben wir im Start-Buch wichtige Informationen zum Thema Versicherung zusammengefasst. Wer mehr will: Einfach den Versicherungsberater deines Vertrauens fragen, ob nicht eine Beratung denkbar wäre, ohne gleich zu verkaufen.



4. Wunsch

Kommunikation & Austausch

Es gibt Probleme, die möchte man lieber mit Gleichgesinnten besprechen. Man fragt lieber einen anderen Azubi, also einen Buddy. WhatsApp-Gruppe oder Chat sind niederschwellige, zielgruppen-gerechte Angebote zum Austausch. Die erfahrenen Azubis sind sicher stolz, als Buddy agieren zu dürfen.



? „Wie wichtig sind dir die folgenden Maßnahmen für das Preboarding (Phase zwischen Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags bis zum ersten Arbeitstag)?“

5. Wunsch

Zugang zu einer E-Learning-Plattform

Digitales Lernen von Anfang an. Auch das bietet der Azubi-Navigator. Mit berufsbezogenen E-Learnings für viele kaufmännische Berufe und dem kostenlosen Formeltrainer. Damit werden die in den tiefsten Tiefen des Gehirns verschollenen Rechenkenntnisse einfach wieder aufgefrischt.

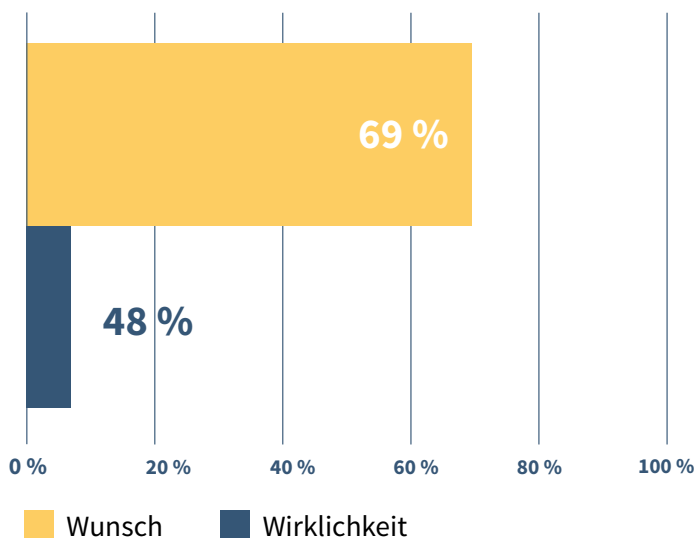
Ganz neu: die KI-gesteuerte Auswertung offener Aufgaben. Zusammen mit WestAI haben wir ein spannendes Forschungsprojekt gestartet: die Auswertung und Bewertung offener Aufgabenstellungen.

Hier die KI kostenlos ausprobieren:

shtrnr.link/e-learning



Zugang zu einer E-Learning-Plattform



#1

Begeistern mit Onboarding-Videos

Idea made by Daniel Helm – umgesetzt vom Azubi-Navigator

Kostet der Kaffee Geld? Darf ich mir Obst einfach nehmen? Was muss ich tun, wenn ich krank werde? Wann beginnt die Berufsschule und wo ist die? Was sollte ich zur Arbeit anziehen? Wie ist das mit der Krankenversicherung?

Viele wichtige Fragen. Aber wer fragt schon gerne viel? Gib Antworten, bevor die Fragen entstehen. So macht es Daniel Helm, ein Tischlermeister aus Köln. Er schickt an alle Jobneulinge kurze Videos mit allen wichtigen Onboarding-Informationen.

Viel Aufwand? Nein. Aber viel Nutzen. Verschickt werden die E-Mails automatisiert. Die Videos nimmt er selbst auf, ohne zu schneiden. Die Neuen fühlen sich so beim Ankommen schon fast wie zu Hause.

Das Erstellen der Videos ist ein cooles Azubi-Projekt. Das Verschicken der Mails übernimmt der Azubi-Navigator für dich.

shrtnr.link/onboarding_anavi



Setz auf Postboarding

Determined by Azubi-Recruiting Trends 2024

#2

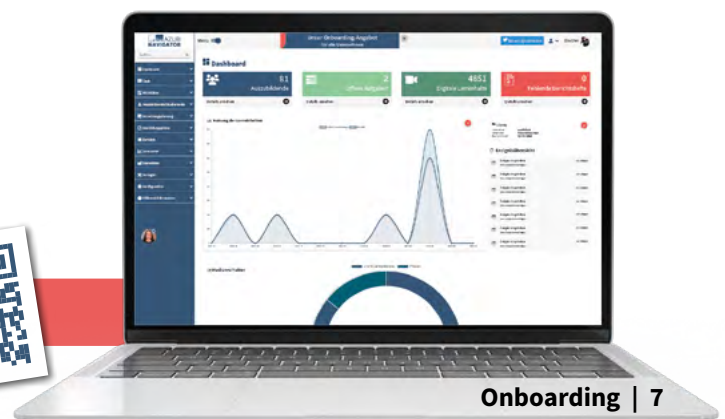
Postboarding beginnt, wenn Onboarding endet. Die Azubi-Recruiting Trends 2024 zeigen, warum Postboarding so wichtig ist. 73 % der Unternehmen glauben, dass die Azubis nach der Ausbildung bei ihnen bleiben wollen. Nur 45 % der Azubis haben das Gleiche im Sinn.

Je zufriedener der Azubi, desto größer die Chance, dass er bleibt. Eine gute Feedbackkultur ist eine wesentliche Voraussetzung für Zufriedenheit. Aber wie schnell geht Feedback im Alltag unter?

**Der Azubi-Navigator: Deine rechte Hand für gutes Feedback.
Alles für mehr Zufriedenheit.**

- Vorgegebene Feedbackbögen nutzen
- Eigene Feedbackbögen erstellen
- Workflows festlegen
- Erinnerungsfunktion aktivieren
- Neu: Mit der KI einfach Feedbacks zusammenfassen

shrtnr.link/mit_ki



Der Azubi-Navigator

Für den perfekten Start



Nahtloser Übergang
Vom Bewerbenden
zum Azubi



Immer in Kontakt
Persönliche Ansprache
jederzeit



Bindung schaffen
Mit Information
& Herz



Effiziente Planung
Für Heute
und Morgen

Manage deine Ausbildung digital. **Jetzt neu: Abbrüche verhindern.**

Mit den neuen Onboarding-Funktionen im Azubi-Navigator. Vom Vertragsabschluss bis zur Abschlussprüfung. Ein Tool für alles und alle – von Anfang an.

Wir speichern deine Daten EU-DSGVO konform auf unseren Servern, ISO/IEC 27001:2019 zertifiziert und vom TÜV geprüft.



WORKFLOWS

Einmal Prozess einrichten und zurücklehnen. Ab jetzt denkt das System an alles.



KOMMUNIKATION

(Noch) keine berufliche E-Mail vorhanden? Ob per privater E-Mail oder WhatsApp, der (zukünftige) Azubi ist bestens informiert.



PLÄNE

Ob Ablaufplan für den ersten Ausbildungstag oder Ausbildungsplan – Einfach erstellen und per Mail versenden.



UNTERWEISUNGEN

Sicherheit schon vor Ausbildungsbeginn. Wichtige Unterweisungen zu stellen und per Quiz Wissen erfassen.



CHECKLISTEN

Damit jeder weiß, was zu tun ist. Checklisten einfach einmal erstellen, versenden und abhaken.



BERUFSSCHULE

Wo, wann, wohin und wie? Daten einmal pflegen und schon vor Ausbildungsstart informieren.



E-LEARNING

Kleine Mathe Auffrischung gefällig? Starte mit dem E-Learning schon vor Ausbildungsbeginn.



INFORMATION

Gibt es Kaffee kostenlos? Alle wichtigen Informationen per Dokument oder Video einfach vorab zumailen.



HERZ

Herz gewinnen, Bindung schaffen. Mit netten Mails, Informationen oder Glückwünschen vorab.

Individuell und persönlich vom ersten Augenblick.

Onboarding und Ausbildungsmanagement mit dem **Azubi-Navigator**.

Lerne den Azubi-Navigator jetzt **kostenlos und unverbindlich** kennen!

azubinavi.de



GEWINNER
des Digital-Award
des Wirtschafts-
ministeriums NRW

Das willst du sehen? Frag uns.

Keine Azubis mehr verlieren. Zeit für das Wesentliche gewinnen. Einfach mal ToDos aus dem Kopf streichen. Da ist einer, der dich bei all dem unterstützt. Und ein Team, was dir zeigt, wie es geht: **die u-form Experten.**



DAS NEUE ONBOARDING

mit **Johannes Imhof**
Geschäftsführer u-form Testsysteme

Johannes Imhof zeigt dir das neue Onboarding im Azubi-Navigator.

Webkonferenz via Teams – Dauer: 60 Minuten

Jetzt einen **kostenlosen Termin** mit **Johannes Imhof** buchen:



testsysteme.de/expertenkontakt



BERATUNG

mit **Lena Müller**
Junior Produktmanagerin

Lena Müller beantwortet deine Fragen und Anliegen zum Azubi-Navigator. Die digitale Beratung wird individuell auf deinen Bedarf zugeschnitten.

Webkonferenz via Teams – Dauer jeweils 45 Minuten

Jetzt einen **kostenlosen Termin** mit **Lena Müller** buchen:



testsysteme.de/expertenkontakt

Nimm alle mit!

**Knowledge by Loerd de Riese-Meyer,
Ausbildungsprofi**

#3

Die Einführung war super. Die neuen Azubis sind schnell zu einem Team zusammengewachsen. Die Ausbildungsleitung: ein klasse Typ.

In der ersten Fachabteilung folgt dann die Ernüchterung. Keiner hat auf den Azubi gewartet. Nicht schon wieder ein Azubi, der im Weg steht und Fragen hat.

Der häufigste Grund für Ausbildungsabbrüche sind zwischenmenschliche Probleme. Wer sich überfordert fühlt, gibt sein Unwohlsein oft an andere weiter. Das beste Onboarding nützt nichts, wenn die Ausbildungsbeauftragten „dicht machen“.

Mit dem Azubi-Navigator sind alle an der Ausbildung Beteiligten immer auf dem aktuellen Stand. Sie wissen, wann wer wo kommt. Mit den Ausbildungssteckbriefen wissen sie noch viel mehr. Welche Hobbys hat Paul, oder was mag Leyla gerne?

Setz noch einen obendrauf: mit einer Qualifizierung deiner Ausbildungsbeauftragten. Schul deine ABBs mit dem u-form E-Learning.



Punkte mit deinem guten Namen

#4

- Idee conceived by u-form

Wir Menschen lesen und hören gerne unseren eigenen Namen. Nicht einfach, wenn 10 neue Azubis kommen. Nicht für die Azubis, auch nicht für uns. Daher tragen wir von u-form in der ersten Woche des neuen Ausbildungsjahrs Namensetiketten. Einfach ausgedruckt und aufs Oberteil geklebt. Immerhin sind wir alle per Du – das macht es den Azubis leichter und uns auch. **Übrigens:** 62 % der Azubis möchten lieber in einem Unternehmen arbeiten, wo geduzt wird. Eine Überlegung wert?

Die Vorlage für die Namensetiketten lässt sich mit dem Azubi-Navigator einfach per Mail verschicken. Kleine Geste, große Wirkung.

**Den musst du kennenlernen.
Jetzt kostenlos vorführen lassen.**

azubinavi.de



Mach ein Quiz draus

#5

Implementation by KI

Unterweisungen verhindern Betriebsunfälle, Datenschutzverstöße oder Schäden an Maschinen. Sie sind in vielen Bereichen unverzichtbar und ein wichtiger Teil eines guten Onboardings.

Ihren Zweck erfüllen sie nur, wenn die Inhalte auch verstanden werden. Mit der künstlichen Intelligenz im Azubi-Navigator machst du in Sekunden aus Dokumenten Quizze. So weißt du, was die Azubis verstanden haben und was nicht.

Die Versetzungsplanung im Azubi-Navigator sorgt dafür, dass Azubis vor dem Abteilungswechsel automatisch notwendige Unterweisungen erhalten. Damit deine Azubis, deren Finger, deine Maschinen und dein Datenschützer happy bleiben.

Mach was draus. Probiere ihn kostenlos aus, den Azubi-Navigator. Jetzt Demo-Account beantragen.

demoaccount.u-form.de



Du willst es wissenschaftlich?

Du bekommst es: Bei Überaus, dem Fachportal des BiBB, steht theoretisch, was wir dir praktisch erzählen. Mit Modellen und wissenschaftlichen Quellen. Es geht um Struktur, Planung, Begleitung und Ankommen lassen. Kannst du lesen, musst du aber nicht.

shtrnr.link/ueberaus



Bringe Freude ins Herz

#6

Designed by Kathrin Kullmann

Ein nettes Wort, ein Lob, ein Lachen: Wertschätzung macht Arbeit und Ausbildung schöner. Das zeigen die Azubi-Recruiting-Trends. „Wertschätzung der eigenen Arbeit“ gehörte zu den Top-Antworten beim Thema Arbeitgeberattraktivität.

Schön, wenn der Azubi zu Hause erzählen kann, dass er von seinen Auszubildenden gelobt wurde. Noch schöner, wenn er es Mama, Papa oder der/dem Liebsten zeigen kann. Deshalb hat unsere Mediengestalterin Kathrin viele schöne Ideen zusammengestellt, um dir, deinen Azubis und Kollegen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Einfach runterladen, weitergeben, Freude machen.

info.u-form.de/freude



Selbstwirksamkeit

Der Schlüssel für gutes Onboarding



Unter Selbstwirksamkeit versteht die kognitive Psychologie die Überzeugung, schwierige Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können.

Selbstwirksamkeit erlangen

Stelle dir vor, du willst zukünftig mehr Sport machen, das Rauchen aufhören oder dich von den Kollegen nicht mehr so oft einspannen lassen. Was brauchst du, damit der Plan gelingt? Selbstwirksamkeit! Den festen Glauben daran, dass du es schaffst. Fallen dir schon vor Inangriffnahme des Projekts 1.000 Gründe ein, warum es (wieder) nicht klappt, ist das Scheitern vorprogrammiert.

Selbstwirksamkeit erlangst du durch:

1. Erfolgserlebnisse

Wiederholte Misserfolge führen zu einer Schwächung der Selbstwirksamkeit. Erst recht, wenn du dich selbst für diesen Misserfolg verantwortlich machst.

2. Beobachtung von Vorbildern

Erfolge von Menschen, die uns wichtig oder ähnlich sind, stärken die Selbstwirksamkeit. Soziale Gruppen haben oft einen negativen Einfluss auf die Selbstwirksamkeit. Macht sich deine Familie über dein geplantes sportliches Engagement lustig, schwächt das auch deinen Glauben an dich selbst.



Was das mit Selbstwirksamkeit zu tun hat?

Zu großes oder zu kleines Engagement der Eltern hat einen Einfluss auf die Selbstwirksamkeit junger Menschen. Eltern, die für ihre Kinder alle Probleme aus dem Weg räumen, bieten keinen Raum für Erfolgserlebnisse. Eltern, die sich für die Leistung ihrer Kinder nicht interessieren, ebenfalls nicht.

Vielen jungen Menschen mangelt es demnach an Selbstwirksamkeit. Übrigens, je aufgeplusterter das Selbstbewusstsein, desto geringer ist oft die Selbstwirksamkeit.

Deshalb sind Maßnahmen zur Steigerung der Selbstwirksamkeit gerade am Anfang der Ausbildung besonders wichtig.

So steigerst du die Selbstwirksamkeit deiner Azubis

1. Ermögliche viele kleine Erfolge

Gerade am Anfang der Ausbildung ist es wichtig, dass Azubis Erfolgserlebnisse haben. Achte darauf, dass Erfolge nicht nur erlebt, sondern auch kommuniziert werden. Zum Beispiel durch gutes, regelmäßiges Feedback.

2. Greife bei Misserfolgen sofort ein

Mühsam erworbene Selbstwirksamkeit wird durch wiederholte Misserfolge zerstört. Es beginnt ein Kreislauf von Versagensängsten und Fehlern. Daher greife sofort ein, wenn es in der Schule oder der praktischen Ausbildung nicht gut läuft.

3. Gehe mit gutem Beispiel voran

Sage „Nein“, wenn es angesagt ist.

4. Mache Ausbildungsfortschritte sichtbar



Eine echte Unterstützung für dich und die Selbstwirksamkeit deiner Azubis **bietet das u-form Ausbildungsmanagement „Azubi-Navigator“.**

u-form **AZUBI
NAVIGATOR**

- Mit dem digitalen Berichtsheft hast du die Schulnoten deiner Azubis immer im Blick.
- Mit der neuen KI-Funktion im Feedback-Tool erfasst du schnell, ob es sich bei schlechten Beurteilungen um einen Ausrutscher oder eine Tendenz handelt.
- Mit den Ausbildungsplänen machst du Fortschritte und Erfolge sichtbar.



Wusstest du, dass

- der Azubi-Navigator über 300 Ausbildungsrahmenpläne des BiBB enthält? Mit wenigen Klicks machst du aus Ausbildungsrahmenplänen deine individuellen Ausbildungspläne.
- unser Feedbacktool bereits Feedbackvorlagen enthält und du nicht bei 0 anfangen müssen?
- künstliche Intelligenz dich jetzt im Azubi-Navigator unterstützt (natürlich DSGVO-konform)?

Das Beste daran: Du kannst den Azubi-Navigator ganz einfach kostenlos ausprobieren.

shrtnr.link/a-navi



X Checkliste Onboarding

Juhu, die ersten neuen Young Talents haben ihren Vertrag unterzeichnet.

Lea leitet seit Neustem die Ausbildung der HDFix AG. Alle ihre Stellen hat Sie besetzt. Aus eigener Erfahrung weiß sie, wie wichtig ein gutes Ankommen ist. Dass die Abbruchquoten in der Ausbildung hoch sind und Azubis leicht alternative Angebote finden. Deshalb will sie es besser machen, als ihr Vorgänger Herr Meier.

Wir haben da etwas für Lea. Auf Basis der Ergebnisse der Azubi-Recruitings Trends 2023 zum Thema Onboarding und der langjährigen Erfahrung vieler u-form Kunden haben wir eine Checkliste erstellt. Vielleicht auch eine Inspiration für dich?

Bis zum ersten Arbeitstag plant Lea:

- Ein Willkommenspaket nach Vertragsunterzeichnung versenden mit personalisiertem Kaffeebecher und Traubenzucker für anstehende Prüfungen.
- Den neuen Azubis Informationen bereitstellen, die bei der Auswahl von Versicherungen helfen. Alternativ ein Webinar zu diesem Thema anbieten.
- Azubis bei den Berufsschulen anmelden.
- Mit den Azubis und Dualis klären, dass sie die Neuen in die WhatsApp Gruppe aufnehmen.
- Mit der Personalabteilung klären, ob alle Unterlagen vorhanden sind wie Krankenkasse oder Sozialversicherungsnummern.
- Alle Ausbilder und Ausbildungsbeauftragten über die neuen Azubis informieren.
- Um die Bindung ans Unternehmen zu stärken, Familien und oder Freunde der Neuen ins Unternehmen einladen. Zum Beispiel zur Einkleidung, zur offiziellen Vertragsübergabe oder zu einem Unternehmensrundgang.
- Für alle Neuen einen Paten finden und mit den Paten ein kurzes Briefing machen.
- Die Einführungstage planen mit Schnitzeljagd, Teamevent und Mittagessen mit den Ausbildern.
- Absprache der Einführungstage mit allen Beteiligten. Im Nachgang alle Informationen als Mail versenden.
- Vor dem ersten Arbeitstag Unsicherheit nehmen, in dem sie Informationen zu
 - o Ablauf / Agenda des ersten Tages
 - o Anfahrt
 - o Dresscodemit den zukünftigen Azubis teilt. Lea erstellt einen Ablaufplan und die Azubis nehmen ein Video auf mit allen wichtigen Informationen für die Neuen.
- Namensetiketten für die neuen Azubis und für alle Auszubildenden drucken lassen, damit die Ansprache leichter fällt.



Platz für deine Ideen:



Mit unserer Checkliste fühlt sich Lea gut gerüstet. Alles ist gut vorbereitet und jeder ist informiert. Jetzt können die neuen Azubis und Dualis kommen. Von unserer Idee beflügelt hat Lea direkt eine weitere Checkliste für die Einführungstage gestaltet.

- Ein herzliches Willkommen durch einen Vertreter der Unternehmensführung
- Vorstellen der Unternehmensvision und Produkte
- Erklären und Aushändigen des Organigramms
- Vorstellen aller Auszubildenden anhand 5 netten Fragen
- Betriebsrundgang als Schnitzeljagd.
- Erläutern der Urlaubsregelung im Unternehmen
- Darstellen der Verhaltensregeln im Krankheitsfall
- Wichtigen Regelungen zur Arbeitszeit
- Einweisung in die Zeiterfassung
- Sinn und Zweck von Ausbildungsnachweisen
- Erklärung, wie diese digital geführt werden und was drinstehen sollte.
- Erläuterung von Feedback- bzw. Beurteilungsgesprächen. Wann und mit welchem Ziel finden diese statt und wie sieht die Vorlage für die Gespräche aus?
- Die IT stellt die wichtigsten Informationen zum Datenschutz und der Hardware vor.



Für mehr Übersichtlichkeit und zur Vereinfachung der Planung hat Lea ein Ausbildungsmanagement eingeführt. Die wichtigen obenstehenden Informationen finden die Azubis in ihrem Bereich des Azubi-Navigators und in den Unterweisungen. Der unterstützt Lea und ihr Onboarding an vielen Stellen.

- Regeln geben den jungen Kolleg*innen Sicherheit. Die Young-Talent-Regeln erklärt Lea im Rahmen der Einführungstage.
- Die IT stellt die wichtigsten Informationen zum Datenschutz und der Hardware vor.
- Durchführen der Sicherheitsunterweisung und Abprüfen mit Quizze zur Unterweisung. Die hat Lea bequem von der KI im Azubi-Navigator erstellen lassen.
- Alle Azubis und Dualis erhalten einen Überblick über ihren persönlichen Versetzungsplan und bekommen erläutert, wo sie diesen im Azubi-Navigator finden.
- Lea präsentiert an einem Beispiel die individuell erstellten Ausbildungspläne und erklärt, wie damit Ausbildungsfortschritt sichtbar wird. Herr Meier hat die noch abgetippt – Lea hat sie mit wenigen Klicks im Azubi-Navigator erstellt.
- Lea stellt den Young Talents den Abteilungseinsatz vor:
 - o Was tun Azubi und Ausbildungsbeauftragter vor dem Einsatz?
 - o Was beachten die Beteiligten bei Einsatzende (Nachhalten des Ausbildungsfortschrittes, Beurteilung durch die Abteilung und eigene Bewertung des Aufenthaltes)?

Nicht nur für Lea ist es ihr erstes Onboarding in neuer Funktion bei der HDFix. **Mesut ist der neue Ausbilder für Fachinformatiker bei der HDFix.** Als er vor 6 Jahren die Ausbildung begonnen hat, fehlten am ersten Tag noch die Logins für ihn. Das war frustrierend und wenig professionell. Mesut passiert das nicht. Dank Lea und dem Azubi-Navigator hat auch er eine Liste für alle ToDos:

- Persönliche Vorstellung bei den Azubis und eine Vorstellungsrunde mit der ganzen Abteilung.
- Beantragung von Logins bei seinen IT-Kollegen für alle wichtigen Zugänge. Bereitstellung der Hardware für die neuen Azubis.
- Erstellung eines Screen-Cast über Login und erste Funktionen des Ticket-Systems.
- Sicherstellen, dass die Azubis die Unterweisung zum Datenschutz vor Beginn in der Abteilung erhalten haben.
- Sicherstellen, dass seine Azubis in der Berufsschule angemeldet sind. Beschaffung des Tabellenbuchs für die Azubis.
- Sitzplatz und Büroausstattung stehen zur Verfügung.
- Rundmail an sein Team, wann die neuen Azubis kommen und wer da kommt.
- Erstellung des fachspezifischen Ausbildungsplans und der individuellen Ausbildungspläne.

Karl ist aufgeregt. Er startet seine Ausbildung als Industriekaufmann bei der HDFix. Los geht es in der Personalabteilung. Seine Ansprechpartnerin ist Leyla. Sie ist dort Ausbildungsbeauftragte für das Themengebiet „Tarifrecht“. Sie weiß, wie wichtig der erste Einsatz in einer Abteilung ist. Auch Leyla hat einen Plan:

- Das Team informieren, dass der Karl am 03.09. in die Abteilung kommt.
- Den Arbeitsplatz festlegen.
- Besondere IT-Zugänge für den Zeitraum beantragen.
- Sich mit dem vermittelten Inhalten des Ausbildungsplans vertraut machen.
- Aus den Inhalten sind die ersten Aufgabenstellungen zu formulieren.
- Erwartungshaltung und Beurteilungskriterien für Karls Arbeit formulieren und mit Karl besprechen.
- Feedbackgespräch am Ende des Einsatzes mit Karl führen.

Was Lea, Mesut und Leyla können, kannst du auch. Ein professionelles Onboarding mit dem u-form Azubi-Navigator. Der Azubi-Navigator unterstützt dich beim

1. Erstellen von Checklisten
2. Digitale Steuerung des Onboarding-Prozesses
3. Informationen vor Ausbildungsstart an zukünftige Azubis und dual Studierende übermitteln – per Mail, mit Videos oder Checklisten
4. Abbildung von Unterweisungen und Erstellen von Quizze mit KI
5. Bewertung der Einführungstage durch die neuen Azubis und dual Studierenden. Zusammenfassung und Verbesserungspotential mit KI erstellen lassen.

Den Azubi-Navigator ganz einfach kostenlos ausprobieren:

shrtnr.link/a-navi





Ausbildung *All-in-One*

u-form AZUBI NAVIGATOR



Ausbildungsmanagement

Gestalte deine Ausbildung digital

testsysteme.de/ausbildungsmanagement

u-form BEWERBER E-RECRUITING



Bewerbermanagementsystem

Gewinne die Fachkräfte von morgen

testsysteme.de/e-recruiting

u-form OPTA E-TESTS



Online-Testsystem

Mehr passende und geeignete Bewerber*innen finden

testsysteme.de/testsystem

u-form AUSBILDUNGS EXPERTEN



Beratung

Profitiere von unserer Expertise und lass dich kostenlos beraten

testsysteme.de/expertenkontakt

Einfach erfolgreich bestehen!

Mit der Prüfungsvorbereitung für die IHK-Zwischen- und Abschlussprüfung deiner Azubis

u-form.de



*Gibts nur bei uns:
Original IHK-Prüfungen*



u-form Testsysteme
GmbH & Co. KG

Klauberger Str. 1
42651 Solingen

Tel. +49 212 260498-0
Fax +49 212 260498-43

vertrieb@testsysteme.de
www.testsysteme.de